

DAS RAHMENKONZEPT GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE UND DIVERSITY

NADEZHDA MILANOVA



Die Senatorin für Arbeit, Soziales,
Jugend und Integration

- Überblick & wichtige Eckpunkte
- Das Rahmenkonzept als dynamisches Produkt
- Aktueller Umsetzungsstand
- Neue Ansatzpunkte im Koalitionsvertrag 2023
- Ausblick
- Impulse und Anregungen

Überblick & wichtige Eckpunkte (1/2)



1. chancengleiche Teilhabe aller Bremer:innen und Bremerhavener:innen am gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben und Repräsentanz fördern
2. Vielfalt & Zusammenhalt stärken
3. Intersektionale Perspektive berücksichtigen
4. Integration gemeinsam & verbindlich gestalten

- Im Oktober 2021 vom Senat beschlossen
- Ansatzpunkte und Maßnahmen in insgesamt 13 verschiedenen Handlungsfeldern
- Umsetzung im Verantwortungsbereich der einzelnen Ressorts unter Einbeziehung von Bremerhaven

Überblick & wichtige Eckpunkte (2/2)



Handlungsfelder:

- Spracherwerb
- Politische Teilhabe & zivilgesellschaftliches Engagement
- Stärkung der Quartiere
- Bildung & Wissenschaft
- Offene Jugend & Jugendverbandarbeit
- Erwerbarbeit & Qualifizierung
- Gesundheit, Pflege & ältere Menschen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Stärkung migrantische Selbstorganisationen
- Abbau von aufenthaltsrechtlichen Hürden
- Kultur, Religion & Sport
- Diversitätsgerechte Öffnung der Verwaltung
- Abbau von Diskriminierung

Das Rahmenkonzept als dynamisches Produkt

Steuerungsrunde (StR*innen aller Ressorts und ZGF), 1 Mal p.a.

Ressortüber-
greifende
Arbeitsgruppe
3-4 Mal p.a.

Beteiligungsformate –
übergreifend und
themenspezifisch, laufend

Öffentlichen Berichtswesen, alle zwei Jahre

- Wird im Prozess der Umsetzung unter Beteiligung relevanter Akteure inhaltlich weiterentwickelt, konkretisiert und angepasst
 - Heutiger Fachtag – Ergebnis von Beteiligung im Prozess der Erstellung
 - Beteiligungsformate etablieren, Berührungspunkte abbauen
 - Handlungsfelder – Ebenen (Land/Kommune), Abgrenzungen anpassen, modifizieren, erweitern
 - Maßnahmen ändern, einstellen, erweitern, ergänzen
 - In regelmäßigen Abständen das Rahmenkonzept auf die Tagesordnung bringen
 - Migration im Verwaltungskontext zur Sprache bringen
 - Fragen und Diskurs nach Messbarkeit und Evaluation

- Detaillierter Maßnahmenplan zur Herstellung von Transparenz (2022)
- Steuerungsrunde auf Ebene der politischen Leitung hat sich 2022 konstituiert und wird nun in neuer Zusammensetzung die Arbeit aufnehmen
- Ressortübergreifende Begleitgruppe hat feste Arbeitsstruktur entwickelt
- Dezentrale Beteiligungsformate sind erfolgreich angelaufen
- 1. Umsetzungsbericht wird Anfang 2024 unter Berücksichtigung der heutigen Ergebnisse und Erkenntnisse veröffentlicht

- Die Koalition beabsichtigt in einem partizipativen Prozess zusammen mit dem Bremer Rat für Integration, weiteren Migrant*innenselbstorganisationen und relevanten Akteur*innen ein **Landesgesetz für Integration und Partizipation** zu erarbeiten. Mit dem Ziel Mitspracherechte für alle Bremer*innen und Bremerhavener*innen mit Migrationsbiographie sicherzustellen.
- Die Koalition beabsichtigt ein **Landesantidiskriminierungsgesetz** zu verabschieden. Mit dem Ziel das Recht auf Gleichbehandlung zukünftig besser einklagbar zu machen.

Gesellschaftliche Teilhabe und gelebte Vielfalt brauchen breite Beteiligung und offene Diskussionsräume

- Wie können wir möglichst viele Perspektiven in die Gestaltung von Integrationspolitik einbeziehen?
- Wie können wir gesellschaftliche Veränderungen herbeiführen, die zu Chancengleichheit in allen Lebensbereichen führen?
- Wie können wir Diskurse mitgestalten und damit den sozialen Zusammenhalt in unserem Bundesland stärken?
- Ihre Expertise ist gefragt – heute und darüber hinaus!

Zum Schluss ...

